

## Praktische Hinweise zur Neuen Grippe mit dem Virus H1N1

### Inkubationszeit & Infektiosität

Die **Inkubationszeit** beträgt im Mittel 24 - 48 Stunden

### Infektiosität

- ab Inkubation
- ab Symptombeginn bis 4 - 5 Tage
- maximal 7 Tage,
- bei Kindern bis 10 Tage

### Medikamentöse Therapie

- Tamiflu® (Oseltamivir) p.o.
- Relenza® (Zanamivir) intranasal
- (Peramivir i.v.)

### Dosierungsschema (CDC 30 June 2009, CDC 2008).

Neuraminidaseinhibitoren

	Oseltamivir (Tamiflu®)	Zanamivir (Relenza®)
	Oral	Inhalation
	1 Kapsel à 75mg	1 Hub à 5mg
Therapie	2 x 1 Kps. x 5 d	2 x 2 Hübe x 5 d
Chemoprophylaxe	1 x 1 Kps. x 10 d	1 x 2 Hübe x 10 d

### Impfstoffe

•	Pandemrix®	GlaxoSmithKline	AS03®
•	Focetria®	Novartis	MF59®
•	Celvapan®	Baxter	□
•	Panenza®	Sanofi-Pasteur	□
•	Panvax®	CSL Biotherapies	□
•	Celtura®	Novartis (Zellkultur)	MF59®
•	Humenza®	Sanofi-Pasteur	AF03®

### Adjuvantien

- AS03® GlaxoSmithKline
- MF59® Novartis
- AF03® Sanofi-Pasteur

Alle Adjuvantien auf Basis von Squalen, das im Tierversuch zur Bildung von Lupus-assoziierte Auto-Antikörpern führen kann. In USA nicht zugelassen

### Surveillance geimpfter Schwangerer

#### Impfung / Pharmakovigilanz

Um möglichst frühzeitig und umfassend Daten über Risiken einer Impfung in der Schwangerschaft bzw. einer antiviralen Therapie gewinnen zu können, sollen alle betroffenen Schwangerschaften dem Pharmakovigilanz- und Beratungszentrum für Embryonaltoxikologie ([www.embryotox.de](http://www.embryotox.de)) gemeldet werden bzw. die Schwangeren gebeten werden, sich telefonisch oder per Online- Fragebogen mit dem Institut in Verbindung zu setzen. Dort werden im Auftrag des Bundesministerium für Gesundheit (BMG) eine Surveillance zur Impfverträglichkeit in der Schwangerschaft durchgeführt und eine individuelle Beratung angeboten.

Dr. med. Christof Schaefer

Pharmakovigilanz- und Beratungszentrum für Embryonaltoxikologie

Berliner Betrieb für Zentrale Gesundheitliche Aufgaben (BBGes)

Spandauer Damm 130, Haus 10

14050 Berlin

Tel.: +49-30-30308111

### **Vorgehen bei Verdacht**

- Abstriche an zuständiges Landeslabor (gepoolt von Rachen- & Nasenraum) für PCR – trockener Tupfer in Röhrchen.
- Therapiebeginn mit Tamiflu® 2x1 Tbl x 5d
- Therapieabbruch bei negativem Abstrichresultat

Als **Verdachtsfall** wird eine Person eingestuft:

- mit Fieber (Temperatur > 38°C)
- mit akut aufgetretenen Halsschmerzen, Atemwegsbeschwerden, Husten, Muskel-, Glieder- oder Kopfschmerzen
- • die entweder mit einer erkrankten Person engen Kontakt hatte oder
- • die aus anderen Gründen (z.B. Reise in eine betroffene Region) als möglicherweise infiziert anzusehen ist

### **Empfehlungen zur Impfung in Schwangerschaft und Wochenbett**

- Eine Impfung wird im Prinzip zu jeder Zeit empfohlen.
- So lange lediglich Pandemrix® zur Verfügung steht, soll dies verimpft werden.
- Sobald Panenza® oder Panvax® in Deutschland verfügbar sind, soll diese bevorzugt – insbesondere für Schwangere im ersten Trimenon – eingesetzt werden.
- Impfärzte sind z.B. unter [www.berlin.de/impfen](http://www.berlin.de/impfen) zu finden.
- Meldung geimpfter Schwangerer an [www.embryotox.de](http://www.embryotox.de)

### **Empfehlungen zum Stillen:**

Sofern die Mutter nicht erheblich beeinträchtigt ist, kann das Neugeborene gestillt werden. Eine Trennung von Mutter und Kind ist nicht automatisch angezeigt